

# Das Kleine für die



*Die Conquest HD-Fernglasserie hat Zuwachs bekommen. Auf der IWA präsentierte Zeiss eine 8- und eine 10-fache Optik mit 32 Millimeter Objektivdurchmesser. Ein Leckerbissen für Berg- und Auslandsjäger!*

Norbert Klups

**M**it einem Gewicht von 630 Gramm ist das kleine Conquest ein leichter Begleiter, der auch bei langen Pirschgängen nicht zum Klotz am Hals wird.

Trotz des geringen Gewichtes ist das wasserdichte Metallgehäuse durch eine dicke dunkelgraue Gummiarmierung geschützt. Die steckt auch mal einen derben Stoß ganz gut weg. Die Luft im Fernglasinneren wurde gegen Stick-

stoff ausgetauscht, um Innenbeschlag zu vermeiden.

Angenehm: die geringe Bauhöhe von nur 132 Millimeter sowie die auffallend große Fokussierwalze am Ende der Knickbrücke. Die lässt sich spielerisch leicht mit einem Finger bedienen. Auch mit einer Hand geht das bei der Kompaktoptik sehr gut. Der Fokussierweg ist recht kurz. Etwas

**Die Augenmuskeln für Brillenträger rasten in 3 Stufen ein**

*Fotos: Norbert Klups*



# Pirsch



mehr als eine Umdrehung reicht aus. Die Dioptrienverstellung sitzt wie gewohnt am rechten Okular.

## Erster Eindruck

Schon beim ersten Durchblick fällt das riesige Sehfeld auf. 140 Meter Überblick auf 1.000 Meter bietet die neue Optik. Gerade bei einem Pirschglas überzeugt ein großes Sehfeld.

Die Drehaugenmuscheln erschließen auch dem Brillenträger das volle Sehfeld. Die Augenmu-

scheln rasten in 3 Positionen sicher ein, und das Glas kann bequem nach den eigenen Bedürfnissen justiert werden. Die Rastung wurde ausreichend fest konstruiert, um unbeabsichtigtes Verstellen des einmal eingestellten Augenabstands zu verhindern. Auch wenn das Glas bei der Bergjagd aus dem Rucksack gezogen wurde, war es sofort richtig eingestellt.

Zeiss baut Gläser mit geringer Dispersion. Daraus resultiert eine sehr hohe Auflösung sowie ausgewogene Farbwiedergabe. Das

zeigte sich eindrucksvoll bei einer Jagd in Namibia. Auch bei hellem Sonnenlicht bildete das Conquest knackscharf und farbneutral ab. Die Randschärfe ist ausgezeichnet.

Praktisch: die Lotu-Tec-Beschichtung der Außenlinsen, die Wasser abperlen lässt und so das Beobachten bei Regenwetter vereinfacht. Aber auch feiner Staubbelag, der sich in Afrika ständig auf die Linsen legt, lässt sich von den beschichteten Außenlinsen sehr leicht wegblasen. Bei einem Glas dieser Preisklasse ist eine Nanobeschichtung der Außenlin-

**Die Außenlinsen haben eine Lotu-Tec-Beschichtung. Staub lässt sich leicht wegblasen, Wasser perlt besser ab**

*Foto: Hersteller*

sen nicht oft zu finden. Das 8x32 zeigte sich sowohl in Afrika als auch in den Bergen von seiner besten Seite.

## Resümee

Das kompakte 8x32 HD bietet zum Preis von 745 Euro eine ganze Menge. Es ist sehr robust, lässt sich gut einhändig bedienen und hat ein sehr gutes Bild. Die Ausstattung ist umfangreich, und als Zubehör werden Okularschutz, Objektivschutz, Fernglasriemen und Bereitschaftstasche mitgeliefert. Neben dem 8x32 ist noch ein 10x32 im Programm, das 50 Euro mehr kostet.

Gibt es bessere Pirschgläser? Sicher! Ein Zeiss Victory 8x32 FL hat durch die FL-Linsen noch ein etwas brillanteres Bild und wohl auch noch etwas mehr Transmission, die bei einem Pirschglas aber niemand braucht. Dafür kostet es 1.795 Euro. Auch Swarovski hat mit dem 8x32 EL Swarovision ein Pirschglas der Spitzenklasse im Programm. Das hat sogar 141 Meter Sehfeld. Dafür werden aber auch 1.860 Euro aufgerufen.

Das neue 8x32 ist ein ernstzunehmender hausinterner Konkurrent für die Victory-Serie und damit eigentlich schon zu gut. 🐾

## Technik auf einen Blick

Modell	8x32	10x32
Vergrößerung	8-fach	10-fach
Objektivdurchmesser	32 mm	32 mm
Austrittspupille	4 mm	3,2 mm
Sehfeld	140 m/1.000 m	118 m/1.000 m
Dioptrien-Verstellbereich	+/- 4 dpt.	+/- 4 dpt.
Objektiv-Typ	HD-Typ	HD-Typ
Vergütung	LotuTec/T	LotuTec/T
Stickstofffüllung	Ja	Ja
Wasserdichtigkeit	400 mbar	400 mbar
Höhe	132 mm	132 mm
Gewicht	630 g	630 g
Preis	745 Euro	795 Euro